

auf dich abgesehen!“ rief Lina Elschen zu. Der Besenmann wurde herausgenommen und an seine Stelle legte sich unsere müde kleine Freundin zur Ruhe.

Neuntes Kapitel.

Das Lernen beginnt.

Am andern Morgen, als Elschen die Augen aufmachte, sah sie mit Erstaunen, daß die andern Kinder sich schon in größter Eile ankleideten; sie sprang deshalb flink aus den Federn.

„Heute geht es etwas anders bei uns zu, als gestern,“ sagte Hanne. „Das macht, es ist Schultag, da darf keine Zeit verloren werden!“ Elschen seufzte im Stillen, denn es fiel ihr ein, daß sie eigentlich noch gar nichts konnte; sie kam sich recht dumm vor, wenn sie ihre Gespielinnen betrachtete, die sich mit so wichtiger Miene zu ihren Unterrichtsstunden rüsteten.

Nach dem Frühstück winkte ihr die Großmutter und sagte freundlich: „Nun, mein liebes Kind, heute gehen die Knaben und Lina in die Schule, da kannst du nicht mit. Marie und Lenchen haben Stunden bei mir. Möchtest du nicht auch etwas lernen?“

Elschen nickte.